



Die Kirche der alt-katholischen Gemeinde steht im Sheridan-Areal. Sie ist aus Holz gebaut. Foto: Ruth Plössel

Ein Gotteshaus für die Alt-Katholiken

Religion Die Gemeinde hat nach 118 Jahren erstmals eine eigene Kirche

VON GERLINDE KNOLLER

Ein erhebender Moment war es für die alt-katholische Gemeinde, als ihr Bischof Dr. Matthias Ring vor aller Augen die Außentreppe der neu erbauten Apostelin-Junia-Kirche empor schritt, sich von Pfarrerin Alexandra Caspari die Kirchentüre öffnen ließ und eintrat, um sie zu weihen. Nach 118 Jahren hat nun die alt-katholische Gemeinde in Augsburg ihr erstes eigenes Gotteshaus – zuletzt war sie Gast in der Heilig-Geist-Spalkirche. Der schlichte Holzbau, bestehend aus Kirche, Gemeindezentrum und Wohnhaus, steht in der Siegfried-Aufhäuser-Straße, im Sheridan-Gelände.

Unzählige Gäste, auch aus anderen Religionen, kamen – so viele, dass der Kirchenraum sie gar nicht hätte fassen können; der Weihegottesdienst wurde deshalb auch in ein Zelt nach draußen übertragen.

In seiner Predigt sprach Bischof Matthias Ring von der „tiefen Sehnsucht“ der Menschen nach der Begegnung mit Gott. Von der Sehnsucht nach einer Wirklichkeit, „die die alltägliche Wirklichkeit übersteigt“: „Ich glaube, dass diese Kirche die Chance hat, zu einem Sehnsuchtsraum zu werden.“

Im Gottesdienst konnten die Gläubigen die ungewöhnliche Architektur der Kirche auf sich wirken lassen: Keine optische Ablenkung

bot der quadratische, neun Meter hohe Holzraum ohne Fenster. Erst in fünf Meter Höhe öffnet sich der Raum – zum Himmel. Vier Rundbögen spenden Licht. Architekt Frank Latke hatte es so formuliert: „Die Gemeinde steht mit den Füßen auf dem Boden und blickt mit dem Herzen himmelwärts.“

Die alt-katholische Gemeinde pflegt das Miteinander mit den anderen christlichen Kirchen in Augsburg. Deutlich wurde dies an der langen Rednerliste der Grußworte. Für die Stadt Augsburg sprach Oberbürgermeister Kurt Gribl. Er versicherte der alt-katholischen Gemeinde: „Wir sind den Weg mit Ihnen gegangen, wir wollen ihn auch weiterhin gehen.“

Alt-Katholiken

- Die alt-katholische Gemeinde in Augsburg hat 271 Mitglieder in Augsburg und dem angrenzenden Schwaben. In Deutschland haben die Alt-Katholiken 16 000 Mitglieder.
- Entstanden ist die **Alt-Katholische Kirche**, nachdem sich im Jahr 1870 einige katholische Theologen wehrten, die Unfehlbarkeit des Papstes anzuerkennen. Die Besonderheit der Alt-Katholiken: kein Pflichtzölibat, Frauen als Priester und die synodale Struktur. (gek)